

DE4PP_Psychological Assessment (Austrian)

Start of Block: Default Question Block

intro

Willkommen beim **Death Education for Palliative Psychology (DE4PP) Erasmus+** Projekt!
Dieser Fragebogen soll uns helfen, Ihre Meinung
über das Studienfach zum Thema Lebensende zu verstehen.

Bitte beantworten Sie alle Fragen. Denken Sie daran, dass es keine richtigen Antworten gibt,
schreiben Sie also, was für Sie wahr ist. Alle Informationen werden völlig anonym und
vertraulich behandelt.

Nach Beendigung des Kurses werden Sie erneut aufgefordert, diese Umfrage
auszufüllen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihren Beitrag!

Ihr DE4PP Team

Page Break

Consent Zustimmung bitte angeben:

- Ich bin bereit, an dem Kurs und der Studie teilzunehmen. (1)
- Ich bin NICHT bereit, an dem Kurs und der Studie teilzunehmen. (2)

Skip To: End of Survey If Please indicate: = I am NOT willing to participate in the course and study.

Page Break

Start of Block: ID matched VALIDATION



ID

Bitte geben Sie eine Zahl ein, die sich aus Ihrem Geburtsdatum in sechs Ziffern (ttmmjj: z.B. 250394) und den letzten vier Ziffern der Handynummer Ihrer Mutter zusammensetzt (z.B. 2503943621).

Wenn es keine Mutter gibt, berücksichtigen Sie bitte Ihren Vater.



IDval **Bitte** geben Sie **erneut** den gleichen Code wie oben ein:

Page Break

End of Block: ID matched VALIDATION

Start of Block: Demographic



age Bitte geben Sie Ihr Alter nur mit Zahlen an (z. B. 26):

Page Break



gender Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

Männlich (1)

Weiblich (2)

Divers (3)



Page Break

religion Was ist Ihre Religion?

- Christlich (1)
- Jüdisch (2)
- Buddhistisch (3)
- Moslemisch (4)
- Andere oder keine (5)

Page Break

rellevel Wie religiös sind Sie?

- Sehr religiös (1)
- Etwas religiös (2)
- Weltlich (3)
- Atheistisch (4)

Page Break

carexp Haben Sie Erfahrung als **formelle*r** Betreuer*in von Patient*innen am Lebensende (z. B. in einem Hospiz, Krankenhaus, einer Nichtregierungsorganisation, usw.)?

Nein (1)

Ja (3)

Page Break

losexp Haben Sie **in den letzten zwei Jahren** jemanden verloren, der Ihnen nahe stand?

Nein (1)

Ja (2)

Page Break

End of Block: Demographic

Start of Block: Educational

Page Break

university Geben Sie den Namen der Universität an, an der Sie **derzeit** auf Ihren Master-Abschluss hin studieren:

- Universität Padua - Italien (1)
- Universität Klagenfurt - Österreich (2)
- Universität Sibiu - Rumänien (3)
- Universität Haifa -Israel (4)
- Katholische Universität von Lublin - Polen (5)

Page Break



year In welchem Jahr befinden Sie sich derzeit, für Ihren Master-Abschluss?

1. (1)

2. (2)

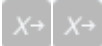
3. (3)



Page Break

End of Block: Educational

Start of Block: TDRS



TDRS Nachfolgend finden Sie Aussagen, die sich mit Ihren allgemeinen Gefühlen zum Tod befassen. Bitte geben Sie an, wie stark Sie jeder Aussage zustimmen oder nicht zustimmen.

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Neutral (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
<p>Der Tod ist nur ein Übergang. Nachdem ich gestorben bin, werde ich weiter existieren und mich an die Erfahrungen dieses Lebens erinnern. (TDRS_1)</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>Der Tod ist eine endgültige Auslöschung. Nachdem ich gestorben bin, werde ich nicht mehr existieren, also werde ich nichts mehr erleben. (TDRS_2)</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>Der Tod ist eine radikale Veränderung. Nachdem ich gestorben bin, werde ich mir meines eigenen Selbst nicht mehr bewusst sein. (TDRS_3)</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>Der Tod ist eine endgültige Auslöschung.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nachdem ich gestorben bin, werden sich zwar andere an mich erinnern, aber ich werde mich an nichts mehr erinnern.
(TDRS_4)

Der Tod ist nur eine Passage. Nach meinem Tod werde ich weiter existieren und daher neue Erfahrungen machen.
(TDRS_5)

Der Tod ist eine radikale Veränderung. Nach meinem Tod werde ich Dinge erleben, die nichts mit meinem gegenwärtigen Leben zu tun haben.
(TDRS_6)



Page Break

End of Block: TDRS

Start of Block: DAPR



DAPR Dieser Fragebogen enthält eine Reihe von Aussagen, die sich auf unterschiedliche Einstellungen zum Tod beziehen. Lesen Sie jede Aussage sorgfältig durch und entscheiden Sie dann, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. Es ist wichtig, dass Sie jede Aussage beantworten. Viele der Aussagen werden ähnlich erscheinen, aber alle sind notwendig, um leichte Unterschiede in den Einstellungen aufzuzeigen. Versuchen Sie, die Kategorie "Unsicher" sparsam zu verwenden.

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Der Tod ist zweifellos eine düstere Erfahrung. (DAPR_1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Aussicht auf den eigenen Tod weckt in mir Ängste. (DAPR_2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich vermeide Todesgedanken unter allen Umständen. (DAPR_3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube, dass ich nach meinem Tod im Himmel sein werde. (DAPR_4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tod wird all meinen Sorgen ein Ende setzen. (DAPR_5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Test Item, wählen Sie bitte: stimme zu (DAPRTes1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tod sollte als ein natürliches, nicht zu leugnendes und	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

unvermeidbares
Ereignis
angesehen
werden.
(DAPR_6)

Mich beunruhigt
die
Endgültigkeit
des Todes.
(DAPR_7)

Der Tod ist ein
Eingang zu
einem Ort
höchster
Zufriedenheit.
(DAPR_8)

Der Tod bietet
eine Flucht aus
der
schrecklichen
Welt. (DAPR_9)

Wann immer
mir der
Gedanke an
den Tod in den
Sinn kommt,
versuche ich,
ihn zu
verdrängen.
(DAPR_10)

Page Break



DAPR Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen:

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Der Tod ist die Erlösung von Schmerz und Leid. (DAPR_11)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich versuche immer, nicht an den Tod zu denken. (DAPR_12)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich glaube, dass der Himmel ein viel besserer Ort sein wird als diese Welt. (DAPR_13)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tod ist ein natürlicher Aspekt des Lebens. (DAPR_14)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tod ist eine Vereinigung mit Gott und ewige Glückseligkeit. (DAPR_15)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tod bringt das Versprechen eines neuen und glorreichen Lebens. (DAPR_16)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde den Tod weder fürchten noch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ihn
willkommen
heißen.
(DAPR_17)

Ich habe eine
große Angst
vor dem Tod.
(DAPR_18)

Ich vermeide
es, überhaupt
über den Tod
nachzudenken.
(DAPR_19)

Das Thema
des Lebens
nach dem Tod
beunruhigt
mich sehr.
(DAPR_20)

Page Break



DAPR Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen:

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Die Tatsache, dass der Tod das Ende von allem, wie ich es kenne, bedeuten wird, macht mir Angst. (DAPR_21)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit meinen Lieben nach meinem Tod. (DAPR_22)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich sehe den Tod als eine Erleichterung vom irdischen Leiden. (DAPR_23)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tod ist einfach ein Teil des Lebensprozesses. (DAPR_24)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich sehe den Tod als einen Übergang zu einem ewigen und gesegneten Ort. (DAPR_25)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Test Item, wählen Sie bitte: stimme zu (DAPRtest2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich versuche, nichts mit dem Thema Tod zu tun zu haben. (DAPR_26)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tod bietet eine wunderbare Erlösung für die	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Seele.
(DAPR_27)

Eine Sache, die mir im Angesicht des Todes Trost spendet, ist mein Glaube an das Leben nach dem Tod. (DAPR_28)

Ich sehe den Tod als eine Erleichterung von der Last dieses Lebens. (DAPR_29)

Der Tod ist weder gut noch schlecht. (DAPR_30)

Ich freue mich auf das Leben nach dem Tod. (DAPR_31)

Die Ungewissheit, nicht zu wissen, was nach dem Tod passiert, beunruhigt mich. (DAPR_32)

Page Break

End of Block: DAPR

Start of Block: CCS



CCS Bitte lesen Sie die folgenden Aussagen und geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen:

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Wenn ich einen anderen Job bekommen könnte, der nichts mit der Sterbebegleitung zu tun hat und gleich gut bezahlt wird, würde ich ihn wahrscheinlich annehmen. (CCS_1R)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich möchte auf jeden Fall eine Laufbahn in der Sterbebegleitung machen. (CCS_2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ich alles Geld hätte, das ich brauche, ohne zu arbeiten, würde ich wahrscheinlich trotzdem in der Sterbebegleitung arbeiten wollen. (CCS_3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Sterbebegleitung ist der ideale Beruf für ein Lebenswerk. (CCS_4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich verbringe einen großen Teil meiner persönlichen Zeit damit,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zeitschriften
oder Bücher
über die
Betreuung am
Lebensende zu
lesen. (CCS_5)

Page Break

End of Block: CCS

Start of Block: CSE



CSE Bitte lesen Sie die folgenden Aussagen und geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Aussagen in Bezug auf den Einsatz der Künste (einschließlich Drama, PhotoVoice usw.) in der Sterbebegleitung zustimmen oder nicht zustimmen:

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Ich bin gut darin, neue Ideen für den Einsatz der Künste in der Sterbebegleitung zu entwickeln. (CSE_1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe eine gute Vorstellung für den Einsatz der Künste in der Sterbebegleitung. (CSE_2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe eine Menge guter Ideen für den Einsatz der Künste in der Sterbebegleitung. (CSE_3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin gut darin, mir meine eigenen Interventionen für den Einsatz der Künste in der Sterbebegleitung auszudenken. (CSE_4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin gut darin, neue Wege zu finden, um Lösungen für Probleme im Zusammenhang mit dem Einsatz der Künste in der Sterbebegleitung zu finden. (CSE_5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Page Break

End of Block: CSE

Start of Block: FATCOD



FATCOD Bei diesen Items geht es darum, zu erfahren, wie Sie wirklich über bestimmte Situationen denken, in denen Sie möglicherweise mit Patient*innen zu tun haben. Alle Aussagen beziehen sich auf die Betreuung der Sterbenden und deren Familien. Wenn von sterbenden Patient*innen die Rede ist, gehen Sie davon aus, dass damit eine Person gemeint ist, die als unheilbar krank gilt und noch sechs Monate oder weniger zu leben hat.

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Die Betreuung von Sterbenden ist eine lohnende Erfahrung. (FATCOD_1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Tod ist nicht das Schlimmste, was einem Menschen passieren kann. (FATCOD_2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es wäre mir unangenehm, mit der sterbenden Person über den bevorstehenden Tod zu sprechen. (FATCOD_3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Fürsorge für die Familie der Patient*innen sollte während der Zeit der Trauer und des Verlustes fortgesetzt werden. (FATCOD_4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde keine sterbende Person betreuen wollen. (FATCOD_5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die nicht zur Familie gehörenden Betreuer*innen sollten nicht diejenigen sein, die mit der sterbenden Person über den Tod sprechen.
(FATCOD_6)

Test Item, wählen Sie bitte: stimme zu
(FATCOD_test1)

Die Länge der Zeit, die für die Betreuung von Sterbenden benötigt wird, würde mich frustrieren.
(FATCOD_7)

Ich wäre verärgert, wenn die sterbende Person, die ich betreue, die Hoffnung auf Besserung aufgibt.
(FATCOD_8)

Es ist schwierig, eine enge Beziehung zu der sterbenden Person aufzubauen.
(FATCOD_9)

Es gibt Zeiten, in denen der Tod von der sterbenden Person begrüßt wird.
(FATCOD_10)

Page Break

X→

FATCOD Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen:

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Wenn ein*e Patient*in fragt: "Sterbe ich?" Ich denke, es ist am besten, das Thema auf etwas Fröhliches zu ändern. (FATCOD_11)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Familie sollte in die körperliche Pflege der sterbenden Person einbezogen werden. (FATCOD_12)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde hoffen, dass die Person, die ich betreue, stirbt, wenn ich nicht anwesend bin. (FATCOD_13)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe Angst, mich mit einer sterbenden Person anzufreunden. (FATCOD_14)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde mich danach fühlen, wegzulaufen, wenn die Person tatsächlich stirbt. (FATCOD_15)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angehörige brauchen emotionale Unterstützung, um die Verhaltensänderungen der sterbenden Person zu akzeptieren. (FATCOD_16)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn sich Patient*innen dem Tod nähern, sollte sich die nichtfamiliäre Betreuungsperson aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

der Beteiligung mit
den Patient*innen
zurückziehen.
(FATCOD_17)

Familien sollten darauf
bedacht sein, ihrem
sterbenden Mitglied zu
helfen, das Beste aus
seinem verbleibenden
Leben zu machen.
(FATCOD_18)

Der sterbenden
Person sollte nicht
erlaubt werden,
Entscheidungen über
ihre körperliche
Versorgung zu treffen.
(FATCOD_19)

Familien sollten eine
möglichst normale
Umgebung für ihr
sterbendes Mitglied
aufrechterhalten.
(FATCOD_20)

Page Break



FATCOD Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen:

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Es ist förderlich für die Sterbenden, ihre Gefühle zu verbalisieren. (FATCOD_21)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Betreuung sollte sich auch auf die Familie der Sterbenden erstrecken. (FATCOD_22)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreuende sollten den Sterbenden flexible Besuchszeiten ermöglichen. (FATCOD_23)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Sterbenden und ihre Familien sollten die verantwortlichen Entscheidungsträger sein. (FATCOD_24)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Test Item, wählen Sie bitte: stimme zu (FATCOD_test2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Abhängigkeit von schmerzlindernden Medikamenten sollte im Umgang mit einem Sterbenden keine Rolle spielen. (FATCOD_25)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich würde mich unwohl fühlen, wenn ich das Zimmer eines todkranken Menschen betreten und ihn weinend vorfinden würde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

(FATCOD_26)

Sterbenden
Menschen sollten
ehrliche Antworten
über ihren Zustand
gegeben werden.

(FATCOD_27)

Die Aufklärung der
Familie über Tod
und Sterben ist nicht
die Aufgabe nicht
zur Familie
gehörenden
Betreuer*innen.

(FATCOD_28)

Familienmitglieder,
die sich in der Nähe
einer sterbenden
Person aufhalten,
stören oft die Arbeit
der Fachkräfte mit
Patient*innen.

(FATCOD_29)

Es ist möglich, dass
familienfremde
Betreuungskräfte
Patient*innen bei
der Vorbereitung auf
den Tod helfen.

(FATCOD_30)

End of Block: FATCOD

Start of Block: CompScale



CS Bitte lesen Sie die folgenden Aussagen und geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen:

	Stimme stark zu (5)	Stimme zu (4)	Unsicher (3)	Stimme nicht zu (2)	Stimme überhaupt nicht zu (1)
Wenn ich sehe, dass jemand eine schwierige Zeit durchmacht, versuche ich, dieser Person gegenüber fürsorglich zu sein. (CS_1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich kümmere mich nicht um die Probleme anderer Menschen. (CS_2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bin gerne für andere in schwierigen Zeiten da. (CS_3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich denke wenig über die Sorgen anderer nach. (CS_4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Herz schlägt für Menschen, die unglücklich sind. (CS_5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich versuche, Menschen zu meiden, die viel Schmerz empfinden. (CS_6)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn andere
Traurigkeit
empfinden,
versuche ich,
sie zu
trösten.
(CS_7)

Ich kann mich
nicht wirklich
mit anderen
Menschen
verbinden,
wenn sie
leiden.
(CS_8)

End of Block: CompScale
